

**Das internationale literaturfestival berlin ruft in Solidarität mit den Protesten in Iran am Sonnabend, 10.12.2022, dem Tag der Menschenrechte, zu einer weltweiten Lesung auf.**

Aus diesem Anlass organisiert das Centralkomitee an diesem Tag in Kooperation mit dem Deutschen SchauSpielHaus, der Hamburgischen Staatsoper, Kampnagel, dem Thalia Theater, dem Ernst Deutsch Theater, dem Ohnsorg Theater, den Hamburger Kammerspielen, den Bücherhallen Hamburg, dem Literaturhaus Hamburg, der Körber-Stiftung, dem Kinderschutzbund Landesverband Hamburg und weiteren die Solidaritätsveranstaltung „Frau Leben Freiheit“.

Moderiert von Michel Abdollahi lesen Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen und Musiker und Autorinnen und Autoren iranische Literatur als Bekenntnis zur Solidarität mit den Protesten im Iran. Auf der Bühne des SchauSpielHaus es zugeschaltet werden an diesem Abend (unter anderem) der Erste Bürgermeister der Stadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher, der Kultursenator der Stadt Hamburg Dr. Carsten Brosda, der deutsch-iranische Schriftsteller und Orientalist Navid Kermani, die Schauspielerinnen Neda Rahmanian, Roxana Safarabadi und Lina Beckmann, die Intendantinnen und Intendanten Karin Beier, Amelie Deuflhard und Joachim Lux sowie der iranisch-amerikanische Schauspieler und Comedian Max Amini.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „*Die Iranerinnen und Iraner demonstrieren für elementare Freiheitsrechte. Dafür, als Frau den Wind in den offenen Haaren spüren zu dürfen oder nicht nur hinter Mauern schwimmen gehen zu können. Dafür, sich frei äußern zu können und ohne Angst verschieden zu sein. Dafür, selbst das eigene und das gesellschaftliche Leben zu bestimmen. Niemand, der dafür eintritt, darf mit Gewalt oder gar Tod bedroht werden. Unsere Solidarität gilt all denen, die sich mutig für ihre Rechte im Iran einsetzen. Es ist ein ermutigendes Zeichen, dass so viele Künstlerinnen und Künstler und Kultureinrichtungen gemeinsam im SchauSpielHaus Hamburg ihre Stimme für Freiheit im Iran erheben. Der Tag der Menschenrechte ist eine gute Gelegenheit um nicht nur Solidarität mit dem iranischen Volk zu demonstrieren, sondern auch mittels Literatur mehr über das Land Iran zu lernen. Und um die Revolution der Frauen zu unterstützen. Jin, Jiyān, Azadī!*“

Die Solidaritätsveranstaltung anlässlich der weltweiten Lesung iranischer Literatur am Tag der Menschenrechte findet statt am:

**Samstag, dem 10. Dezember 2022, um 20.00 Uhr im SchauSpielHaus Hamburg**

Weitere Informationen zum Programm des Abends finden Sie hier ([LINK](#)).

Der Vorverkauf läuft. Karten (Einheitspreis 5 Euro auf allen Plätzen) sind erhältlich unter [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de) oder Tel. 040.248713

